Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

apital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

on jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und feine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern

wird

Spezielle Aufmerksamkeit

geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brown, Goßler & Co.,

neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

B

Fenstern

Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige,

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Lotten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefe und Blechwaare

vgl. Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

Max Riess & Co.

Callman Simon.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immenßen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

C. W. Steele,

Anstreicher und Verzierer von

Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Steeg's Wagenfabrik.) 18w471

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-,

Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,
308 Lackawanna Ave.,
weite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft, und
DRY GOODS EMPORIUM,
Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem ollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16f9) Jos. Becker.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**

Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

---

Stadt und Staat.

Demokratische County-Convention. Die demokratische County-Convention trat am Dienstag Morgen um 10 Uhr in Landmessers Halle in Wilkesbarre zusammen. Dr. Hakes wurde zum temporären Präsidenten und John Lynch zum temporären Sekretär ernannt.

Nachdem die Committee über bestrittene Sitze und die Committee über Beschlüsse berichtet hatten, wurde zur Nomination von Candidaten geschritten.

Für Staatssenator war in erster Reihe zu balloteren und erhielt Herr Frank Collins bei der 9. Abstimmung mit 162 Stimmen die Nomination, während J. B. Stark, sein Gegner, 105 St. hatte.

Nach einigen enthusiastischen „Hoch!" für Collins und die jüngere Demokratie des Counties vertagte sich die Convention bis Abends um 9 Uhr.

Court beginnt am Montag; unserer Meinung nach zu ungelegener Zeit, da die Staatsfair in derselben Woche stattfindet.

Pic Nic. Das vierte jährliche Pic Nic des Scranton Turnvereins wird am nächsten Sonntag den 17. September in Schimpff's Wäldchen abgehalten werden und sich, wie alle Festlichkeiten dieses Vereins, eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen. (Sollte das Wetter ungünstig sein, so findet das Fest am nächstfolgenden schönen Sonntage statt.) Die Mitglieder des Vereins und die eingeladenen Gäste versammeln sich Nachmittags um 1 Uhr in Schimpff's Halle in Cedarstraße und marschiren von da unter Vortritt der beliebten „Liberty Silber Cornet Band" nach dem Wäldchen. Nach einer angemessenen Ruhepause wird das Schauturnen der Mitglieder beginnen und nach diesem das Preisturnen der Schüler stattfinden, nebst Pyramidenbau der letzteren. Das Arrangements-Committee wird seine Vorbereitungen derart treffen, daß allen Besuchern ein angenehmer Nachmittag bevorsteht und da der Eintritt frei ist, so wird wohl Jedermann den kurzen Spaziergang riskiren und das Pic Nic besuchen.

Feuer. Ein Feuer zerstörte am Montag Nachmittag das Storegebäude und ein anstoßendes doppeltes Wohnhaus des P. H. Walsh, an der Ecke von Prospekt und Orchard Straße. Das Eigenthum war für $6,000 versichert. Die Flammen theilten sich später noch mehreren Shanty's mit, so daß die Gesammtzahl der zerstörten Gebäude sich auf sechs beläuft.

Vermischtes.

— Die Herren N. Deckelnick u. Sohn haben in der Penn Avenue, gegenüber dem Lederstore des Hrn. Dav. Ackermann, ein Sattlergeschäft eröffnet und empfehlen sich einem verehrten Publikum zur Anfertigung und Reparatur von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln nach guter deutscher Art.

— C. S. Starr verkauft acht gute Pferde per Auktion an dem Forest Haus zu Scranton am nächsten Samstag den 16., 2 Uhr Nachmittags. Bedingungen: vier Monate Credit.

— Daß Hr. Peter Creter, bei seiner Sorge für die Restauration, das Schildmalen noch nicht verlernt hat, ist an dem für sein eigenes Geschäft bestimmten Schilde deutlich zu erkennen und wer die künstliche Arbeit daran sieht, wird mit uns übereinstimmen. Weil wir nun gerade von ihm sprechen, ist die Bemerkung am Platze, daß er seinen Eis Cream Saloon in einen Austern-Saloon verwandelt hat und seinen guten Ruf für Zubereitung derselben in jeder möglichen Gestalt auch dieses Jahr aufrecht erhalten wird.

— Herr Edward Himrod, seither am „Republican" beschäftigt, hat das Lokal-Departement des „Daily Democrat" übernommen. Da Freund J. B. Adams die Gesetzgebungs-Halle in Harrisburg während des Winters mit seiner Gegenwart zu beehren gedenkt, so ist es vorsichtig von ihm gehandelt, sich zeitig um einen guten Stellvertreter umzusehen.

— Am Sonntag Abend machten mehrere junge Bengel in der Cedarstraße einen Angriff auf einen jungen Barbier Namens Henop. Derselbe feuerte sein Pistol auf einen der Angreifer Namens Fred Kübler ab und verwundete ihn am Arme. Henop wurde verhaftet, aber nach Anhörung des Thatbestandes von Ald. Watres entlassen.

— Für Gen. Hancock, als demokratischen Präsidentschafts-Candidaten in 1872, spricht sich die öffentliche Stimmung überall sehr entschieden aus.

— Hr. Theodor Burger und Gattin machten am Montag einen Besuch bei Verwandten in New-York. Bob Schimpff befindet sich ebendaselbst.

— Hr. Charles Conrad, der blinde deutsche Wirth Ecke der Penn Avenue und Mulberry Straße, eröffnet heute sein neues Lokal in demselben Hause obenauf und ladet das verehrte Publikum zu einem famosen freien Lunsche ein. Siehe die Anzeige.

— Ein Mann Namens Wilson wurde am Freitag nahe Pleasant Valley von einer Anzahl Kohlenkarren überfahren und getödtet. Eine Woche vorher war ein Kind aus derselben Familie von einer Kuh getödtet worden. Wilson war 50 Jahre alt und in Pittston wohnhaft.

Stadtneuigkeiten sind diese Woche außerordentlich rar—die demokratischen Candidaten für Aemter aber desto zahlreicher. Wilkesbarre wird seine liebe Noth mit ihnen haben und eine große Anzahl davon den Salt River hinaufsenden.

— Die Eisenbahn von Lanesboro' nach Nineveh ist fertig.

— Mit Bezug auf die Veröffentlichung der städtischen Verordnungen von Wilkesbarre in deutscher Sprache bemerkt der dortige „Demokr. Wächter":

„Daß die Ordinanzen auch in deutscher Sprache veröffentlicht werden, verdanken unsere Deutschen besonders den Bemühungen der deutschen Stadträthe Joseph Schilling und Helfrich und es freut uns zu sehen, daß dieselben Einfluß genug haben, solche Maßregeln durchzusetzen. Nöthig sind sie, denn es kann billigerweise nicht verlangt werden, daß unsere Deutschen Gesetze befolgen, wenn sie nicht zu ihrer Kenntniß gebracht werden."

— Patrick Lynch wurde am Freitag in der Von Storch Mine durch herabfallende Kohlenstücke erschlagen. Er hinterläßt eine Frau und sieben Kinder.

— Mit dem 1. Sept. trat das neue Gesetz in Kraft, wonach die Kohlenhändler unseres Staates ihren Kunden 2,240 Pfund per Tonne (und nicht 2,000 Pfd., wie es seither häufig geschah,) zu liefern haben.

— Man vergesse nicht, daß die Staatsfair am nächsten Dienstag den 19. Sept. beginnt und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag dauert. Martin Stahl sagt, er habe es nicht vergessen und sich seit Monaten darauf vorbereitet, um in seiner Restauration an Penn Avenue die Hungrigen und Durstigen zufriedenstellen zu können. Wer ihn nicht sieht, wird ihn hören. — Next!

— John Whitney, ein an dem Jermyn Kohlenbrecher zu Gibsonburg beschäftigter Knabe, kam am Freitag in Folge eines Unfalles ums Leben.

— Von Schiller's Werken (Verlag von J. Kohler, 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia) ist Lieferung 9 der größeren, und Band 7 der kleineren Ausgabe soeben erschienen. Letzterer enthält: Turandot, Der Parasit, Der Neffe als Onkel, Phädra. Aus dem Nachlaß: Warbeck, Die Maltheser, Die Kinder des Hauses, Demetrius. Diese Ausgabe ist ohne Zweifel die beste und billigste Volksausgabe, welche dem Publikum noch jemals geboten wurde und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

— Unter dem Titel „Republikanische Convention" sagt das „City Journal:" „Dieser Körper versammelte sich am Dienstag und nominirte sein Ticket, as der den Lüften preisgegeben hat. Beide Flügel der Partei sind durch extreme Männer repräsentirt; Leute von extremen Temperenz-Ansichten auf der einen Seite und Liquorhändler und Trinker auf der anderen Seite. Man kann nicht verlangen, daß Temperenzler ihre Prinzipien in dieser Frage aufgeben, wenn sie an die Stimmkästen gehen. Sie können nicht viel länger mehr für Temperenz beten und schwätzen und dann für Whiskey stimmen. Sie müssen stimmen, wie sie sprechen und reden, wie sie stimmen. Die Zeit ist nun gekommen, wo wir unseren Temperenz-Prinzipien am Stimmkasten Ausdruck geben, innerhalb der republikanischen Partei, wenn wir können, außerhalb derselben, wenn wir müssen!"—Der einsichtige Leser wird keines weiteren Beweises bedürfen, um zu sehen, daß Republikanismus und Temperenz bei den Republikanern auf eins heraus kömmt, wenn sie auch gelegentlich einen Anti-Temperenzler auf ihr Ticket thun, um Stimmen damit zu angeln.

— Das 10. Heft von „Alte und Neue Welt" bringt folgenden Inhalt: Wanderlust. — Der Schutz vor dem Blitz. — Drei Nächte aus dem Leben eines Straßenräubers. — Die Hofzwerge in alter Zeit. — Beatrice und Carlo Benzoni. — Ein Landsmann der „Alten und Neuen Welt". — Die Kurzsichtigkeit, ihre Entstehung und Abhilfe. — Gebrochene Treue. — Allerlei: Rococo. — Der englische Gruß von Guido Reni. — Ein Tyroler Freiheitskämpfer. — Das größte Geschäft der Welt. — Papierne Nächstenliebe. — Thürine. — Alter schützt vor Thorheit nicht? Ein verschwiegener Postillon d'Amour. — Rebus. — Räthsel. — Charade. — Auflösung des Preis-Rebus und des Preis-Räthsels im 7. Heft.

Die Anzahl der Illustrationen ist zehn. — Hr. Jakob Geiger ist Agent für dieses Werk.

Wilkesbarre. — Der Unterricht in der deutschen Sprache ist in den hiesigen öffentlichen Schulen eingestellt worden; einen Grund dafür anzugeben, finden die Herren Direktoren nicht für nöthig. — Die Gattin von Col. H. B. Wright starb im Laufe der vorigen Woche, ebenso Col. Wash. Lee, ein alter Ansiedler dieser Gegend. — Ein Mann Namens Trotaway wurde am Samstag in den Black Diamond Minen der D. u. H. Co. durch herabfallende Kohlenstücke erschlagen. — Durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses am Donnerstag verloren Joseph Trevitheck und Frank Burke in der Enterprise Mine ihr Leben.

☞ Licht! — Mehr Licht! — — Und billiges Licht! — — — Ein neuer, höchst einfacher zweckmäßiger und sinnreich construirter Gasregulator wird jetzt allenthalben eingeführt und wahrscheinlich binnen Kurzem von allen Gasconsumenten willkommene Beachtung finden. Denn der große Vortheil, welchen dieser Regulator gewährt und durch die er sich vor den bisherigen Einrichtungen der Art auszeichnet, besteht darin, daß er ohne Verminderung des Lichtes eine Gasersparniß von 25—30 Prozent ermöglicht. Man wird also künftig mehr als den vierten Theil an den Gasrechnungen ersparen! —Der Absatz dieser Gasregulatoren wird daher überall in sehr gewinnbringender für solche sein, welche sich das ausschließliche Recht, selbe im County verkaufen zu dürfen, verschaffen (siehe die Anzeigespalten).

— Der Evans-Schwindel. — Unsere Staatsbehörden gehen mit sträflicher Nachlässigkeit in dieser Sache zu Werke. Ein Verhaftsbefehl gegen Evans ist freilich ausgestellt; aber man hat ihm Zeit genug gelassen, aus dem Staate zu gehen. Er soll sich in New York aufhalten, aber es scheint nicht, daß ernstliche Anstalten getroffen würden, seine Auslieferung zu erwirken. Inzwischen hat man den Gehülfe-Staats-Anwalt McClure, welcher den Schwindel aufdeckte, aus seinem Amte gejagt. Gouv. Geary und seine radikalen Freunde wünschen offenbar eine baldige Untersuchung zu vermeiden, damit die Herbstwahlen erst vorübergehen mögen. Nachher wird man schon Mittel und Wege finden, die Dinge in's Geleise zu bringen.

— Viele glauben, daß auch Privatleute, welche eine gestempelte, leere Cigarrenkiste in ihrem Besitze haben, in 50 Dollar Geldbuße verfallen. Dem ist nicht so. Das Gesetz macht es zur Pflicht eines jeden Cigarrenverkäufers (dealer,) den Stempel auf jeder geleerten Cigarrenkiste vollständig zu zerstören—nicht bloß zu durchstreichen, sondern auch zu zerreißen, abzuschaben oder dergleichen,—und macht es zur Pflicht jedes Steuerbeamten, leere gestempelte Cigarrenkisten, wo er sie findet, zu zerstören. Aber davon, daß ein Privatmann seine leeren Cigarrenkisten zerbrechen müsse, sagt das Gesetz nichts. Wenn der Stempel richtig angebracht ist, wird er durch das bloße Oeffnen der Kiste schon zerstört (zerrissen). Wer freilich absichtlich den Stempel ablöst, ohne ihn zu zerreißen, um ihn noch einmal zu benutzen, verfällt selbstverständlich in die auf vorsätzlichen Steuerbetrug stehende Strafe, ebenso, wie wenn er einen gebrauchten Post- oder einen Wechselstempel in betrügerischer Weise und Absicht nochmals benutzt.

Portland, Me., 11. Sept. Heute hat die Wahl eines Gouverneurs sowie von Mitgliedern der Staatsgesetzgebung und von Countybeamten stattgefunden. Sie verlief ruhig. Das Resultat fiel so aus, wie man erwartet hatte. Soweit nämlich die Berichte bis jetzt vorliegen, ist Sidney Perham, der jetzige Gouverneur (Republikaner), mit einer Majorität von etwa 4000 Stimmen wiedererwählt. Der demokratische Gouverneurscandidat war Charles Kimball.

— Bloque Bey, der türkische Gesandte, ist nach einer Abwesenheit von 17 Monaten nach Washington zurückgekehrt.

— Wie berichtet wird, ist unter den Hopfenbauern in Madison, Wis., große Freude entstanden durch den Aufschlag des Hopfen-Preises, von 20 Cents im vorigen Jahre bis auf 50 Cents. Die Qualität des Hopfens ist in diesem Jahre viel besser, aber die Menge des Ertrages geringer. Die Ernte wird auf 5000 Ballen geschätzt.

— Die Coroners-Jury für das Unglück auf der Eastern Eisenbahn gab in Boston das Verdikt, daß das Unglück durch die Fahrlässigkeit des John S. Newland, Conduktor des Beverley Zugs, und Aschbel S. Brown, Maschinist des Pullman Zugs, entstanden ist. Auch der Depot meister in Boston wird getadelt und den Directoren der Bahn wird Mißverwaltung vorgeworfen.

St. Louis, 11. Sept. Gestern Abend kam in kurzer Entfernung von dieser Stadt ein schrecklicher Unfall vor. 16 Personen kehrten in einem Möbelwagen von einem Picnic zurück und als sie die Vandalia Eisenbahn benutzen, kam ein Zug um eine Biegung heran und zertrümmerte den Wagen zu Atomen. Drei Personen blieben auf der Stelle todt, fünf wurden lebensgefährlich und fünf andere schwer verwundet. Die drei übrigen trugen nur leichte Verletzungen davon.

— In Bloomington, Ill., brannten am Samstag die Academy of Music und eine Anzahl Kaufläden ab. Verlust $300,000.

Philadelphia, Pa., 7. Sept. Gestern hat hier ein Convent von Eisenfabrikanten getagt und Schritte zur Gründung einer National-Association der Eisenbahnfabrikanten gethan. Die Delegaten repräsentirten ein Capital von einhundert Millionen.

— Die Ankunft von 880 Viertel frischen Rindfleisches aus Texas hat in Philadelphia großes Aufsehen gemacht. Das Fleisch war durch einen besonderen Kühl- und Ventilationsapparat während der ganzen Fahrt auf einer Temperatur von 36 Grad Fahrenheit (2 Grad über Null Reaumur) erhalten worden und war bei der Ankunft in Philadelphia so frisch, als ob es erst Tags zuvor geschlachtet wäre. Da es zu 10 Cent das Pfund verkauft wurde, so war der Andrang danach so stark, daß der Eigenthümer der Ladung das Deck des Schiffes in einen förmlichen Metzgerladen verwandelte und das Fleisch aushacken ließ. Die Spekulation hat sich reichlich bezahlt.

Boston, Mass., 8. Sept. Die „Nationaldivision" der Söhne der Temperenz hat in einem heute gefaßten Beschlusse allergnädigst zu verfügen geruht, daß von nun an Farbige ebensogut wie Weiße in den Bund der Temperenzler aufgenommen werden können.

Washington, 8. Septbr. Supervisor Foulke telegraphirt von San Francisco an Comaissär Douglas: Die Republikaner haben in Californien mit einer Majorität von 6300 Stimmen gesiegt; sie haben ihre drei Congreßcandidaten erwählt und haben eine Majorität in der Staatsgesetzgebung.

— Während des mit dem 30. Juni 1871 endigenden Fiskaljahres wurden in den Ver. Staaten 30,439,250 Pfund Rauchtabak, 64,656,875 Pfund Kau- und Schnupftabak und 1,319,675 Tausend Cigarren fabrizirt; importirt wurden: 8,391,980 Pfund Blätter-Tabak und 789,962 Pfund Cigarren. Man schätzt die Quantität „fermentirten Liquors", der während des letzten Fiskaljahres producirt wurde, auf 7,159,333 Faß; der Consum von Malzgetränken hat zu- und der von Whiskey abgenommen.

— Als Persiflage auf die in Cincinnati zu Gunsten der Sonntagsgesetze in Scene gesetzte Agitation ist, vorgeblich von Israeliten verfaßt, ein Gesuch beim Stadtrathe eingereicht, zu verordnen, daß während des jüdischen Sabbaths kein Wirthshaus, kein Theater oder anderes Vergnügungslokal geöffnet sein dürfe und daß der Transport von Schweinen durch die Stadt, als dem Gewissen und den Diätregeln der Israeliten zuwiderlaufend, verboten sein solle.

— Selten ist ein Monat so reich an grauenhaften Menschenschlächtereien gewesen, wie der vom 30. Juli bis zum 30. August d. J. — Da war zuerst die Explosion des „Westfield," durch welche 108 Menschen getödtet und eine noch größere Zahl verwundet wurden; dann die Explosion des „Starbuck" — 18 Todte und Verwundete; danach der Einsturz einer Brücke der Maine-Centralbahn— 30 Todte und Verwundete; Zusammenstoß zweier Züge bei Westport in Pennsylanien — 6 und 14 Verwundete; ditto bei Revere in Massachusetts 43 Todte ungefähr ebensoviel Verwundete; — endlich die Explosion des Dampfers „Ocean Wave" bei Mobile — 50 bis 60 Todte und Verwundete. Das macht in 30 Tagen gegen 400 Todte und Verwundete!

— Einer der Crösusse Californiens, Dan. Abel Stears, von Los Angelos, ist am 13. Aug. gestorben. Er war von Massachusetts gebürtig, kam lange vor der eigentlichen Besiedlung Californiens durch die Goldsucher von 1848 nach dem südlichen, längst von den Spaniern colonisirten Theile des Landes, und wußte sich daselbst einen immensen Landbesitz zu erwerben. Es waren Zeiten, in denen sich seine Ländereien 65 Meilen weit von Los Angelos bis nach St. Bernardino ausdehnten. Er hatte schon 25 Jahre früher, ehe auf Gen. Sutters Land Gold entdeckt wurde, das erste californische Gold in die Münze von Philadelphia geschickt.

„Bee Hive" und „Dollar Store."

Unglaublich erscheint es, wie die Herren Harris u. Brown die modernsten Herren- und Damen-Hüte für zwei bis drei Dollars verkaufen können, während sie in anderen Geschäftslokalen fünf bis sechs Dollars kosten. Ein Besuch wird Jedermann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Sie halten ferner Kleider, Stiefeln und Schuhe und eine reiche Auswahl von Fancy-Goods, Fächer, künstliche Blumen und Fruchtkörbchen. Man scheue sich nicht, einen Besuch zu machen, wenn man auch nichts kaufen will—Blaue Front, gegenüber dem Möbelstore von Günster u. Co., Lackawanna Avenue. 1jn71

☞ Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

☞ Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

☞ Einen Extra-Artikel Leberthran zum Verkauf in großer Menge in Chittenden's Apotheke, Lacka. Ave. 23m470

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ **Graining,** Malerei und Tapeziren besorgt ——— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kieser und Charles H. Schadt. 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein; — derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten, 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles. Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathews Bros., L. S. u. C. C. Fuller, Z. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71